

# KOLPING

1 / 2024



## SOLOTHURN

## MITTEILUNGEN ORIENTIERUNG



## WOLFWIL

### Ein Kraftort

An besonderen Orten wurden schon früh Maria-Wallfahrtskirchen erbaut. In vergangenen Zeiten waren die Menschen noch stärker mit der Natur verbunden und damit offen für die geistigen Kräfte der Natur.

Heute werden Orte der Kraft wieder entdeckt. Die bekannte Geobiologin und Autorin Blanche Merz und viele andere haben dabei auch Wolfwil an der Aare im Kanton Solothurn als Kraftort gemessen und anerkannt.

Die Ur-Mutter, die Mutter-Erde, die allen Menschen das Leben gibt, wurde bereits in vorchristlichen Zeiten verehrt. Diese Verehrung bildete gleichsam die Grundlage für die Erfahrung der mütterlichen Seite Gottes, die sich auch und gerade in seiner Menschwerdung, in Jesus offenbart.

Da sich seit der Menschwerdung Gottes in Jesus der Sohn Gottes als Christus mit „allem Fleisch“ (Papst Johannes Paul II) verbunden hat, dürfen wir die Kraftorte der Erde als Zonen der Heilwerdung und der Heiligung dankbar annehmen. Was also durch Marien-Wallfahrtsorte ins Bewusstsein der Menschen dringen will ist Christus, der Auferstandene, der Gegenwärtige, der Menschen und die Erde zu einer heilsamen Umwandlung führt. Die bewusste Kontaktaufnahme mit Christus bringt uns zum inneren Einklang mit der äusseren Mitwelt („In ihm, Christus, bewegen wir uns, leben wir und sind wir“, Paulus).

Sensible Menschen, wie z.B. Franz von Assisi und viele andere, haben die Kraftorte der Erde gespürt und an diesen Stellen eine besondere Stätte der Gnade errichtet, um den Menschen „Nahrung für die Seele“ zu ermöglichen.

In der Gnadenkapelle von Wolfwil ist eine höhere Lebens-Energie gut spürbar. Sie öffnet die Menschen für die geistige Ebene, vermittelt Frieden und Harmonie für Leib und Seele

# PROGRAMM

SA / SO 17. & 18. Februar Männerweekend in Appenzell

Männerweekend in Appenzell 

**PREMIERE !** 17. & 18. Februar 2024

ESSEN mit Genuss      TRINKEN mit Liebe      LACHEN mit Freunden

Herzliche Einladung an alle Männer

Seit einiger Zeit reift die Idee, ein Pendant zum Frauenweekend zu organisieren. Diese Idee wollen wir in die Tat umsetzen und haben uns entschlossen, ein Wochenende mit diversen Aktivitäten ins Leben zu rufen. Ein abwechslungsreiches Programm haben wir für euch zusammengestellt.

Wir freuen uns auf diese Premiere und grüssen euch herzlich mit einem

Treu Kolping

MI 28. Februar 14<sup>30</sup> im Tertianum mit Paul

*Leben im Wohlstand. Gesund und glücklich – jetzt und im Alter?  
Viele heutige Menschen fragen:*

- Laufen wir wie in einem Hamsterrad, was zur Erschöpfung führt.
- Neue Technologien, KI verunsichern.
- Genügt unser Geld? Unsere AHV?
- Wie alt wollen wir werden?
- Was ist der Sinn unseres Lebens?



Begleitet durch Paul Bühler suchen wir gemeinsam Antworten und Möglichkeiten.

MI 6. März Wallfahrt nach Wolfwil

**Besammlung um 14<sup>00</sup> auf dem Parkplatz der Weststadtkirche.**

Auf Anregung von unserem Präsidenten Peter Grandy besuchen wir die allseits bekannte Wallfahrtskirche im Gäu. Vor Ort wird uns Peter in die Geschichte der örtlichen Kirche einführen und uns umfassend orientieren.

Kurze Andacht in der Kirche mit Paul Bühler.



Anschliessende Stärkung im nahegelegenen «Kaffee Zentrum».

Bei der anschliessenden Heimfahrt machen wir eventl. noch einen kleinen Abstecher zur Kirche von Wynau wo wir noch die verschwenderisch angebrachten Wandmalereien besichtigen.

MI 17. April 14<sup>30</sup> im Tertianum mit Paul

**Hat Kirche noch Zukunft?**

- Den Kirchen – nicht nur den katholischen und reformierten – laufen viele Menschen davon.
- Die gewohnten Gottesdienste werden meist nur von älteren Menschen besucht, Was geschieht, wenn diese aussterben?
- Kirchgemeinden schreiben Defizite. Müssen Kirchengebäude enteignet und verkauft werden?
- Wie soll die Kirche der Zukunft aussehen?
- Der «Synodale Weg» soll ein neuer Weg sein?

MI 24. April 14<sup>30</sup> GV im Tertianum

Traktanden sh. sep. Auflistung / Beilage

SA 11. Mai 11<sup>00</sup> Pfarreiwallfahrt nach Oberdorf



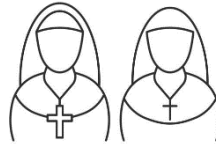
Die beiden Stadtpfarreien St. Ursen und St. Marien laden Alle Interessierten zur diesjährigen Pfarreiwallfahrt nach Oberdorf ein.

MI 29. Mai  
Jesu

17<sup>00</sup> Maiandacht im Kloster Namen



Gemeinsam  
Feiern  
wir  
mit  
den  
Ordensschwestern  
die  
**MAIANDACHT**



## VORSCHAU

SA 1. Juni

GV Kolping Schweiz in Baden



Nähere Infos folgen noch und werden in der KF-Zeitschrift publiziert.

SA 22. Juni

MARIASTEINWALLFAHRT

Dieses Mal wiederum in der Gnadenkapelle!

Weitere Infos inkl. Anmeldung werden auf einem sep- Flyer mit dem nächsten Programm 2 / 2024 zugestellt.

**Also unbedingt das Datum reservieren!**

*Je größer und reicher  
unsere Liebe, um so eher  
hilft Gott.* Adolph Kolping

FR-SO 28.-30. Juni

Stadtfest Solothurn



Als «Ersatz» für die -vergangenen- Märetfescht soll mit dem Neu konzipierten Stadtfest Solothurn eine neue Ära eingeläutet werden.

Natürlich werden wir wie immer die dazu notwendigen Details aus der Tagespresse entnehmen können.

*Standorte sind: Friedhofplatz / Klosterplatz / Kollegium / Kreuzackerplatz / Kronenplatz / Landhausquai und Märetplatz*

**Do wirsch jo nume no vom umelaufe haub sturm.**

MI 17. Juli

Aare Fahrt / Altreu retour

Weitere Infos inkl. Anmeldung werden auf einem sep- Flyer mit dem nächsten Programm 2 / 2024 zugestellt.

**Also unbedingt das Datum reservieren!**



**JURA  
TROIS-LACS  
DREI-SEEN-LAND**

**BIEL SEELAND**

# EINLADUNG

## TRAKTANDEN

01. Begrüssung / Entschuldigungen
02. Wahl der Stimmenzähler
03. Protokoll der letzten GV vom **28.08.2023** liegt auf.
04. Grusswort des Präses
05. Bericht des Präsidenten
06.
  - a.) Kassabericht:
  - b.) Revisorenbericht
  - c.) Genehmigung der Kasse durch die GV
 An der vorgängig gemeinsamen Sitzung vor der GV durch den Vorstand und HK wurden die Rechnungen 2023 der Häuser Rathausgasse und St. Urbangasse von den anwesenden einstimmig gebilligt und angenommen sowie den dafür zuständigen Revisoren und Kassenverantwortlichen Décharge erteilt.
7. Festlegung des Jahresbeitrages: (50.-/60.-)
08. Jahresrechnung der Häuser: Info durch René
  - a.) St. Urbangasse
  - b.) Rathausgasse
  - c.) Gründung der Stiftung KF Häuser Solothurn / INFO
09. Wahlen/Demissionen:
10. Anträge:
 

VORSCHLAG	VERGABUNGEN		
Ja zum Leben	Fr.	500.-	
Patenschaft Nino Felix	Fr.	500.-	
Kinderheim Daressalam	Fr.	500.-	
KF Luzern «Ukraine»	Fr.	500.-	
Caritas Solothurn	Fr.	500.-	
11. Ehrungen
  - a) Totenehrung
  - b) Jubiläum sh. JB des Präsidenten
12. Programmanschau 2 / 2024
13. Verschiedenes:

Anträge der Mitglieder sind schriftlich bis 07. April 2024 an den Präsidenten Peter Grandy zu richten.

## Au das söu's öppe gäh



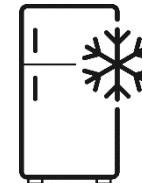
### Der Papst an der Himmelspforte



Der Papst stirbt und klopft an die Himmelspforte. Petrus: "Ja bitte?" - Papst: "Ich würde gerne eintreten, ich bin der Papst." - Petrus: "Entschuldigung, wer sind Sie?" - Papst: "Der Papst. Dein Nachfolger! Jesus' Stellvertreter auf Erden." - Petrus: "Tut mir leid. Das sagt mir jetzt so gar nichts, aber warten Sie. Ich frage mal Jesus." Petrus geht zu Gott und Jesus und erzählt die Geschichte. Daraufhin geht Jesus zur Himmelspforte und kommt wenige Minuten später lauthals lachend zurück. "Petrus, erinnerst Du Dich an den Fischerverein, den wir gegründet hatten? DEN GIBT ES IMMER NOCH!"

### Treff im Himmel

Zwei Männer treffen sich im Himmel. „Woran bist du gestorben?“, fragt der eine. „An Unterkühlung. Und du?“ - „An einem Herzinfarkt. Gestern Abend kam ich von der Arbeit heim und hörte, wie meine Frau mit einem Mann sprach. Rasend vor Eifersucht durchsuchte ich das Haus. Kein Mann da. Da bekam ich wegen meines Benehmens solche Gewissensbisse, dass mein Herz versagte.“ - „Hättest du in den Kühlschrank geguckt, wäre jetzt keiner von uns beiden hier.“



### Mittagessen

Der Papst kommt in den Himmel. Es ist Mittag, und Gott persönlich serviert ihm das Mittagessen: Brot und Wasser. Der Papst schaut etwas irritiert und fragt: „Ist das alles?“ Gott antwortet: „Meinst du, ich koche für zwei?“

### Die Emmentaler

Die Emmentaler sind bekannt dafür, dass sie Feste richtig feiern können, besonders Hochzeiten. So kam es, dass ein Pfarrer und sein Messner auf einer Hochzeit zu viel vom guten Wein angeboten bekamen und nach der Feier im Straßengraben landeten. Nach einiger Zeit lallt der Messner: "Hochwürden, glauben Sie an die Auferstehung?" "Für die nächsten drei Stunden bestimmt nicht", tönt es zurück.